

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	13.12.2016

Kinderbüro und Jugendvertretung: Wie steht es um die politische Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Köln? AN/1464/2016

Die Piraten Gruppe stellte folgende Anfrage:

Am 22. Oktober 2016 wird die Seniorenvertretung in Köln neu gewählt. Die dann gewählten Mitglieder beraten für die nächsten fünf Jahre den Rat bei Planungen und Maßnahmen mit Relevanz für die ältere Generation und unterstützen die Stadt in der Weiterentwicklung der Seniorenpolitik. Die Piraten bedanken sich bei den bisherigen Seniorenvertretern und werden die Anliegen von Seniorinnen und Senioren in den nächsten fünf Jahren weiter unterstützen. Es muss aber die Frage gestellt werden, warum es im gleichen Format keine Jugendvertretung in Köln gibt. Die SPD hatte am 13.02.2008 in Nippes ein Pilotprojekt für eine Jugendvertretung im Stadtbezirk gefordert. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.¹

Im Landtag NRW finden zurzeit verschiedene Anhörungen statt, in denen Experten darauf hinweisen, wie die Politik die Rechte von Kindern und Jugendlichen in NRW stärken kann. Viele Experten sprachen sich u. a. für einen unabhängigen Beauftragten für Kinderrechte in Nordrhein-Westfalen aus.² In den Anhörungen und Stellungnahmen der Experten werden und wurden auch Vorschläge für die kommunale Partizipation angeregt.³ Es gibt viele gute Beispiele für aus Kommunen: Münster hat ein Kinderbüro, Dresden hat eins vor kurzem beschlossen, Düsseldorf und Brühl haben einen Jugendrat und in Köln gibt es insbesondere anlässlich des Weltkindertages am 18. September ein großes Angebot, z. B. das Kinder- und Jugendforum.

Im Landtag NRW findet auch jährlich der Jugendlandtag statt. Dort werden junge Menschen in der parlamentarischen Arbeit geschult, diskutieren Anliegen und üben demokratische Willensbildung ein. Die Ergebnisse des Jugendlandtags werden später im nordrhein-westfälischen Landtag behandelt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Was wurde aus dem Pilotprojekt für eine Jugendvertretung?
2. Was spricht für oder gegen eine Kinder- und Jugendvertretung angelehnt an die Seniorenvertretung in ganz Köln?
3. Was spricht für oder gegen ein Kinderbüro in Köln?

¹ <http://www.ksta.de/kinderverbaende--paedagoge-und-piraten-fuer-kinderbeauftragten-24253954?originalReferrer=https%3A%2F%2Ft.co%2FUFdsACBaNb>

² https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?__ktonr=31911

³ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST16-4160.pdf>

4. Wie könnte eine Kinder- und Jugendvertretung konkret aussehen?
5. Welche Kosten würden durch die in Frage 2 und 3 aufgeführten Maßnahmen entstehen?

Die Kinder- und Jugendverwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der Kinder- und Jugendförderplan für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 beschreibt aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und entsprechende Maßnahmen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Der Kinder- und Jugendförderplan ist als Mitteilung zunächst in den Jugendhilfeausschuss am 13.09.2016 („1. Lesung“) eingebracht und anschließend in den Bezirksvertretungen vorgestellt und erörtert worden. In der JHA-Sitzung am 13.12.2016 („2. Lesung“) sollen die planerischen Überlegungen erneut aufgerufen und die Diskussionsergebnisse gebündelt werden.

Zum Thema Partizipation werden hier folgende Maßnahmen genannt, die im Laufe des Planungszeitraumes umgesetzt werden sollen:

- Entwicklung eines Partizipationskonzeptes
- Durchführung einer Jugendbefragung
- Realisierung von jugendgerechten Angeboten im öffentlichen Raum
- Stärkung der Selbstorganisation junger Menschen in der Jugendverbandsarbeit

Das Partizipationskonzept ist in Arbeit. Es ist prozessorientiert als sog. „lernendes Konzept“ angelegt. Es wird dem Fachausschuss im Frühjahr 2017 vorgelegt.

In dem Konzept werden auch konkrete Maßnahmen wie die Ausweitung von Kinder- und Jugendforen aber auch die Einrichtung eines Kinderbüros erörtert.

Das Partizipationskonzept wird Bestandteil des Leitlinienprozesses Bürgerbeteiligung werden.